

# SCHULSPIEGEL

2021/22 SPIEGEL



SCHULJAHR 2020/2022 | FRÜHLINGSAUSGABE | NR 70

## INHALT

Editorial	3
Corona-Massnahmen wurden fast alle aufgehoben	4
Neue Lehrperson auf der Sek I – Mara Eisenmann	5
Fasnachtsimpressionen	6
Musikschule Rottal	7
Schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen SchuFaTas	8
Anmeldung SchuFaTas	9
Planung der SchuFaTas für das Schuljahr 2022 / 2023	11
Apfelaktion	12
Porträt der Pädagogischen Hochschule Luzern (PHLU)	13
Update Erweiterung und Sanierung Schulhaus Rüediswil	14
Der «Blinzel-Engel» berührte die Herzen	16
«Du gsesch gförchig us»	18
Herausfordernde Kreuzworträtsel	19
Fasnachtsfest im Schulhaus Rüediswil	20
Waldpflege in Sigigen	21
Welch Freude – der Zunfnachmittag in Sigigen findet statt	21
Dem Abwasser auf der Spur	22
EVZ TSCHEGGT DINI SCHUEL	23
Schneesporttag bei besten Bedingungen	24
Projektmorgen Medien	25
Besinnungstage der 3. Sek im November 2021	26
Die Zebi hat enorme Wichtigkeit	27
Autorenlesung mit Werner J. Egli	28
Mobbing geht uns alle an	28
Theaterperlen	29
Weihnachtsaktion	30
Stabübergabe Sek I von Guido Heller an Patrick Spörri	31
Schulspiegel Agenda	32

## SCHULLEITUNGSTEAM

### Rektor

Christof Burkart  
Bäremattweg 1  
6017 Ruswil  
041 495 12 01  
schulleitung@schule-ruswil.ch



### Schulleiter Primar

Marco Breu  
Bäremattweg 1  
6017 Ruswil  
041 495 02 90  
marco.breu@vs.sluz.ch



### Schulleiterin Primar

Andrea Amstutz  
Bäremattweg 1  
6017 Ruswil  
041 496 64 96  
andrea.amstutz@vs.sluz.ch



### Schulleiter Sek

Patrick Spörri  
Bäremattweg 1  
6017 Ruswil  
041 495 31 71  
patrick.spoerri@vs.sluz.ch



## IMPRESSUM

SCHULSPIEGEL NR. 70

MONTAG, 28.03.2022

### Redaktion und Layout:

Marc-Toni Egger

### Auflage:

750  
PDF Ausgabe:  
www.schule-ruswil.ch

### Erscheint:

November, März, Juni

### Druck:

Meyer Rottal Druck AG, Ruswil

Rückmeldungen, Kritiken, Vorschläge, Ideen, Leserbriefe senden Sie an Marc-Toni Egger, Schulspiegel, Bäremattweg 1, 6017 Ruswil oder an [schulspiegel@schule-ruswil.ch](mailto:schulspiegel@schule-ruswil.ch)



Titelbild: Schüler des Schulhaus Bärematt auf dem Hauptplatz.

# Editorial

### Zeitenwende

Geschichtlich gibt es immer wieder Zeitenwenden. Eine ist sicherlich, dass wir während gut zwei Jahren unter einer Pandemie und den durch diese bedingten Massnahmen gelitten haben. Diese Massnahmen wussten zwar viel Hilfreiches zu bewirken, doch mit der Zeit haben die einengenden und stets ändernden Rahmenbedingungen am Gemüt genagt. Der eine überspielte dies mit hoher Agitation, der andere durch ein Zurückziehen in das persönliche Umfeld. Deswegen muss noch eine Aufarbeitung beziehungsweise Konsolidierung vorgenommen werden.

Sicherlich diente hierzu der fasnächtliche Umzug vom Mittwoch, 23. Februar 2022. Gegen zweihundert verkleidete Schüler\*innen samt Lehrpersonen mar-

schierten mit vielen Klanggegenständen und Trommeln durch das Dorf Ruswil. Winkende und lachende Gesichter aus der nahen Umgebung wohnten dem Treiben bei.

### Eine andere...

Doch kaum war ein Tag vergangen, erreichte uns schon die nächste Hiobsbotschaft. Krieg mitten in Europa. Plötzlich hinterfragt man sich, wie sicher unser Heim und unser Ort ist. Solidarität und Zusammenhalt sind nun gefragt.

### Ausgabe

Die Welt dreht sich weiter. Inhalt der Ausgabe:

Der Rektor vermittelt in seinem Schreiben einen Rückblick auf die vergangene Zeit und hinterlässt ein Statement. Weiter überfliegen wir verschiedene

Projekte, welche trotz der Pandemie durchgeführt wurden. Speziell hervorzuheben gilt es hierunter sicherlich das «Blinzel-Engel»-Projekt der Primarschule Dorf.

Sie werden bemerken: Die Schulwelt stand nicht still.

### Zum Schluss

Wie verrückt die Zeit ist. Man besinnt sich auf alte Friedensstifter:

**Jeder muss seinen Frieden in sich selber finden, und soll der Friede echt sein, darf er nicht von äußeren Umständen beeinflusst werden.**

Mahatma Gandhi

Marc-Toni Egger,  
Redaktor Schulspiegel



Friedliche Abendstimmung in Ruswil.

EINE RETROSPEKTIVE AUF DIE MASSNAHMEN AN DER SCHULE RUSWIL

# Corona-Massnahmen wurden fast alle aufgehoben

**Per 16. Februar 2022 wurden fast alle Corona-Massnahmen an den Schulen des Kantons Luzern aufgehoben. Auf diese Neuigkeit hat auch das Schulleitungsteam der Schule Ruswil angestossen. Wir schauen kurz zurück, welche Massnahmen wann verordnet wurden, welche Auswirkungen diese auf den Schulbetrieb hatten und wie es nun weitergehen soll.**

Am 13. März 2020 wurde folgende Weisung an die Schulleitungen des Kantons verschickt:

- Die Schulen bleiben sicher bis am 10. April 2020 geschlossen. Die Kinder werden entweder digital oder mit Aufträgen beschult.

- Ebenso muss ein kostenloses Betreuungsangebot für alle Kindergartenkinder und alle Primarschüler\*innen zur Verfügung gestellt werden.

Diese Schulschliessungen wurden erst per 11. Mai 2020 wieder aufgehoben. Die Dienststelle Volksschulbildung Luzern hielt die Schulleitungen ab dem 20. März 2020 jeweils mit Updates über Corona-Massnahmen auf dem Laufenden. Bis zum letzten Update vom 16. Februar 2022 wurden 124 solcher Informationsschreiben verschickt.

Ab Mai 2020 wurden weitere Hygienemassnahmen wie Hände waschen, Abstand einhalten, keine Klassenmischungen, etc. verfügt.

Per 22. Oktober 2020 wurde die Maskenpflicht für die Schüler\*innen der Sekundarschule (Sek) sowie für die Lehrpersonen und alle weiteren Personen ab 12 Jahren, die Schulhäuser besuchen, eingeführt. Diese blieb mit einer kurzen Unterbrechung bis zum 16. Februar 2022 bestehen.

Ebenso mussten Schulanlässe ausfallen. Weitere Verschärfungen erfolgten, sodass auch der Schwimmunterricht für die Dritt- und Vierklässler\*innen eingestellt werden musste. Ebenso

durfte der Sportunterricht an der Sek nicht mehr in den Hallen durchgeführt werden.

Ende Februar 2021 wurde die Maskenpflicht auch auf die Fünft- und Sechstklässler\*innen ausgeweitet. Es konnte jedoch ein Gesuch auf eine befristete Heimbeschulung gestellt werden, welches in wenigen Fällen in Anspruch genommen wurde.

Ende März 2021 wurde uns mitgeteilt, dass Klassenlager und mehrtägige Schulleisen nicht durchgeführt werden dürfen.

Seit Anfang Mai 2021 mussten freiwillige repetitive Tests an der Sek angeboten werden. Im Durchschnitt nahmen in all den Monaten ca. 42% der Seklernenden an diesen Testaktionen teil. In der Tendenz war die prozentuale Teilnahme der Lernenden gegen Ende dieser Massnahme stark sinkend. Besonders vor anstehenden Ferien ging die Testbereitschaft jeweils stark zurück. Ende Mai hatte das Kantonsparlament den regierungsrätlichen Entscheid über das Verbot von Klassenlagern und mehrtägigen Schulreisen gekippt. Stattdessen wurde entschieden, dass unter Auflagen wie Maskenpflicht ausser in Hygiene- und Schlafräumen sowie der Pflicht, einen gültigen Test vorweisen zu können, solche Lager durchgeführt werden können. Aufgrund dieser Auflagen und auch aufgrund des späten Zeitpunkts dieser Mitteilung wurde beschlossen, dass die Schule Ruswil alle Lager auf den Herbst verschiebt. Diese konnten dann auch durchgeführt werden.

Nach der Aufhebung der Maskenpflicht an der Sek nach den Sommerferien 2021 wurde diese jedoch bereits per 6. September 2021, ab dann aber schon ab der fünften Klasse, eingeführt. Ebenfalls musste fortan mit Maske geturnt werden. Auch wurde entschieden, dass in den Schulbussen alle

Kinder ab der ersten Klasse Masken tragen müssen.

Per 06. Dezember 2021 wurde die Maskenpflicht in den Schulhäusern bis auf die Erstklässler\*innen ausgeweitet. Ein erster grosser Lichtblick stellte der 02. Februar 2022 dar: Die Primarschüler\*innen mussten fortan keine Masken mehr tragen.

Die grosse Erleichterung folgte am 16. Februar 2022: Alle Massnahmen an den Schulen des Kantons Luzern wurden aufgehoben. Diese Mitteilung wurde bei den Lernenden, den Lehrer\*innen und dem Schulleitungsteam mit riesengrosser Freude aufgenommen. Es ist wirklich schön, wieder so vielen strahlenden Gesichtern auf den Schulhausgängen zu begegnen.

## Und jetzt?

Jetzt können wir unseren Lernenden wieder einen 'normalen' Unterricht bieten und aus dem Vollen schöpfen: Lehrausgänge, Ausflüge, Klassenlager und auch Schulreisen sind wieder ohne Einschränkungen möglich. Interne Anlässe wie Projektpräsentationen oder die Schulabschlussfeier können wieder in einem offenen Rahmen durchgeführt werden.

Das Leitungsteam und die Lehrpersonen werden alles daran setzen, das Positive aus der Pandemiezeit wie zum Beispiel die erlangten ICT-Kompetenzen, der teilweise stark entwickelte Klassenzusammenhalt oder das Zusammenstehen der Lehrer\*innen-Teams zu erhalten und das Negative (Einschränkungen und deren Auswirkungen) so rasch wie möglich aufzuarbeiten.

Das Coronavirus zirkuliert weiterhin. Deshalb bleiben die Schutz- und Hygienemassnahmen wichtig. Ist Ihr Kind krank, darf es die Schule nicht besuchen. Melden Sie bitte Ihrer Schule, wenn Ihr Kind positiv auf das Corona-

virus getestet worden ist. Es gelten die Isolationsbestimmungen des Bundes.

## Danke

Das Schulleitungsteam bedankt sich ganz herzlich bei den Lernenden, die diese Einschränkungen mitgetragen und ausgehalten haben. Sie haben sich wirklich vorbildlich verhalten. Ebenso bedanken wir uns bei allen Eltern, die uns in der Vergangenheit auch unter widrigen Bedingungen bei der Aufrechterhaltung des Schulbetriebs unterstützt und uns mit zahlreichen Aufmunterungs- und Dankesworten bekräftigt haben. Unsere Lehrpersonen haben in dieser Zeit einen ausserordentlichen Einsatz und Durchhaltewillen an den Tag gelegt. Sie haben die uns auferlegten Einschränkungen mitgetragen und pragmatisch umgesetzt. Auch ihnen

möchten wir ganz herzlich danken.

Ein weiterer grosser Dank möchte ich dem Führungsstab der Schule und auch der Bildungskommission Ruswil aussprechen. Sie haben geholfen, pragmatische Umsetzungsideen zu entwickeln und haben das Schulleitungsteam stets unterstützt. Das Schulleitungsteam freut sich darauf, sich nicht mehr stets mit positiven Fällen, mit eingeschriebenen Briefen gegen die Massnahmen oder sonstigen coronabedingten Aufgaben beschäftigen zu müssen. So bekommen wir wieder den Kopf frei für Schulentwicklungsprojekte wie andere Unterrichtformen, können uns der Personalgewinnung widmen und uns einfach nur freuen, in die vielen strahlenden Gesichter blicken zu können. Ein Hoch auf die «Normalität»!

## Wichtig:

Bis 31. März 2022 gilt noch immer die Massnahme der Isolation. Kranke Kinder bleiben zu Hause. Ist Ihr Kind krank, darf es die Schule nicht besuchen. Melden Sie bitte Ihrer Schule, wenn Ihr Kind positiv auf das Coronavirus getestet worden ist. Das Coronavirus zirkuliert weiterhin. Deshalb bleiben die Schutz- und Hygienemassnahmen wichtig. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

- Hände regelmässig waschen
- auf Händeschütteln verzichten
- Räume regelmässig lüften

Christof Burkart, Rektor

# Neue Lehrperson auf der Sek I – Mara Eisenmann

Mein Name ist Mara Eisenmann und ich bin 37 Jahre alt. Meine Grundhaltung ist positiv, kreativ und motiviert. Neben der Zeit mit meiner grossen Familie und unseren Tieren (Hunde, Katzen, Hühner und ein Pony) Nähe ich sehr gerne eigene Kleider. Ich habe 14 Jahre Unterrichtserfahrung auf allen Stufen und 1 Jahr als Schulleiterin. An der pädagogischen Hochschule Lu-

zern habe ich die Fächer Deutsch, RZG, BG und NT auf Sekundarstufe studiert sowie den CAS Kooperative Schulführung absolviert. Ich habe im Schulhaus Bärenmatt die 2. Sek Niveau C als Klassenlehrerin von Patrick Spöri übernommen und eine 7. Klasse-Mathematik-Niveauabteilung. Ich bin sehr glücklich, dass ich in Ruswil so gut aufgenommen worden bin.



Mara Eisenmann.

# Fasnachtsimpressionen



Aus verschiedenen Gruppierungen

## Musikschule Rottal

### Instrumentenparcours

Was für Instrumente gibt es? Klingen sie laut oder leise, hoch oder tief? In welchen Ensembles kann ich mitspielen? Die Musiklehrpersonen freuen sich darauf, diese Fragen an den drei Instrumentenparcours der Musikschule Rottal zu beantworten.

Die Instrumentenparcours richten sich an Kinder und Erwachsene, die ein Instrument erlernen möchten:

Grosswangen Freitag, 01. April 2022  
18.00 Uhr Begrüssung, Vorstellung der Instrumente im Singsaal  
18.30–20.00 Uhr Ausprobieren der Instrumente im Schulhaus Kalofen

Ruswil Samstag, 02. April 2022  
09.00 Uhr Begrüssung, Vorstellung der Instrumente in der Pausenhalle  
09.30–11.00 Uhr Ausprobieren der Instrumente im Schulhaus Bärenmatt

Buttisholz Samstag, 02. April 2022  
13.00 Uhr Begrüssung, Vorstellung der Instrumente im Singsaal  
13.30–15.00 Uhr Ausprobieren der Instrumente im Schulhaus Trakt B



Spiel auf dem Xylophon.

Wir stellen sämtliche Instrumente vor, welche an der Musikschule Rottal unterrichtet werden. Im Anschluss kann man sich in einzelnen Zimmern von den Musiklehrpersonen beraten lassen und die Instrumente ausprobieren. Unser Ziel ist, den zukünftigen Musikschüler\*innen die Wahl des Instrumentes und den Einstieg in den Musikunterricht zu erleichtern.

### Offene Besuchswochen 04.–14. April 2022

Besuchen Sie mit Ihrem Kind eine Lektion, stellen Sie der Lehrperson Fragen und erhalten Sie somit einen Einblick in die Welt des Musikunterrichts. Genaue Informationen zu Musiklehrpersonen und Unterrichtszeiten finden Sie zu gegebener Zeit auf unserer Webseite.

### Anmeldeschluss für das Schuljahr 2022/2023 ist der 15. Mai 2022

Für die Anmeldung besuchen Sie unsere Webseite:  
[www.musikschule-rottal.ch](http://www.musikschule-rottal.ch).

Simone Meier, Leiterin Musikschule  
Corinne Windler, Leiterin Musikschule  
Nicole Rey, Sekretariat

Musikschule Rottal  
Schwerzistrasse 7  
6017 Ruswil

041 495 26 70  
[sekretariat@musikschule-rottal.ch](mailto:sekretariat@musikschule-rottal.ch)

### WEITERE ANLÄSSE DER MUSIKSCHULE ROTTAL

Anlass	Datum	Zeit	Ort
Matineen	Sa, 09.04.2022	10.30 Uhr	Singsaal Grosswangen
	So, 10.04.2022	10.30 Uhr	Singsaal Buttisholz
Ensemblekonzert	Fr, 27.05.2022	19.00 Uhr	Pausenplatz Buttisholz
Anfängerkonzerte	Mo, 23.05.2022	8.30/19.30	Singsaal Buttisholz
	Di, 24.05.2022	18.30/19.30	Pfarrheim Ruswil
	Mo, 23.05.2022	18.30/19.30	Singsaal Buttisholz
	Mi, 25.05.2022	18.30/19.30	Singsaal Buttisholz

Wir freuen uns auf alle Besucher\*innen – es lohnt sich! Der Eintritt ist kostenlos.



Gitarrengruppe am Fasnachtskonzert 2022.

# Schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen SchuFaTas

**Lebkuchenhaus dekorieren, Weihnachtsfilm schauen, Fasnacht feiern und vieles mehr standen in der SchuFaTas im Schuljahr 2021/2022 bisher auf dem Programm.**

In der Vorweihnachtszeit wurde unsere grosse Küche viel genutzt, um zu backen und «guetzle». Der grosse Pausenplatz wurde von den SchuFaTas-Kindern benutzt, um Schneemänner zu bauen und Schneefussball zu spielen. In unseren grossen Räumlichkeiten durften wir auch einen Weihnachtsfilm schauen, Hütten bauen und uns bei Rollenspielen vergnügen. Jedoch genossen wir die Vorfreude noch mit Vorsicht, denn die coronabedingten Einschränkungen des Bundes sowie des Kantons forderten uns als Team heraus, flexibel zu sein und das Beste aus der Situation zu machen. Als Team haben wir die Situation gut gemeistert und einander unterstützt. Nach den Sportferien im Januar 2022 sind alle motiviert und voller Energie ins neue Semester gestartet. Während einige Kinder mit der Familie im Skiurlaub waren, machten sich andere schon langsam warm für die Fasnacht. In der Fasnachtszeit haben wir Guggenmusik gehört, uns verkleidet und



Wie sieht wohl der neue Spielplatz aus?

geschminkt. Die Vorfreude war gross und das Kinderlachen unbezahlbar. Wir durften viele lustige Momente erleben.

Die Fasnachtszeit konnten wir mitunter derart geniessen, weil die bundesrätlichen und kantonalen Einschränkungen auf ein Minimum reduziert wurden. Wir freuen uns nun umso mehr, zusammen Stück für Stück in die Normalität zurückzukehren.

Auch macht das schöne Frühlingswetter uns allen gute Laune und gibt uns Gelegenheit, viel Zeit draussen verbringen, um Energie zu tanken.

Nach den Osterferien bis zu den Sommerferien kommt **Jorit Reisewitz** aus Willisau nochmals zurück und setzt seinen Zivildienst bei uns in der SchuFaTas fort.

Bis dahin unterstützt uns unser jetziger Zivildienstleistender **Tobias Hodel** tatkräftig.

Nun freuen wir uns auf die kommende Frühlings- und Sommerzeit.

Livia Ulrich, Leiterin schul- und familienergänzende Tagesstrukturen



Fasnachtsparty in der SchuFaTas.

# Anmeldung SchuFaTas

## DEFINITIVE ANMELDUNG FÜR DAS BETREUNGSANGEBOT IM SCHULJAHR 2022 / 2023

Name der Eltern: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Rechnungsadresse: \_\_\_\_\_

Name des Kindes: \_\_\_\_\_ Geb.: \_\_\_\_\_

Telefon / Natel: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Stufe:  Kindergarten  Primar Klasse: \_\_\_\_\_ Schulhaus: \_\_\_\_\_

Allergie: \_\_\_\_\_ Krankheit: \_\_\_\_\_

Fotos und deren Verwendung für den Schulspiegel und Mittagstischinformationen erlaube ich: Ja  Nein

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>Betreuungselement I</b> Ankunftszeit 07.00 – 08.15 Uhr					
<b>Betreuungselement II</b> Mittagsbetreuung und Verpflegung 11.45 – 13.45 Uhr					
<b>Betreuungselement III</b> Nachmittagsbetreuung 13.45 – 15.25 Uhr					
<b>Betreuungselement IV</b> Nachmittagsbetreuung 15.25 – 18.00 Uhr					

Falls Ihnen aufgrund des noch anstehenden Stundenplanes nicht klar ist, an welchen Tagen Sie eine Betreuung benötigen, können Sie hier die Anzahl der benötigten Elemente notieren.

Betreuungselement I Anzahl Tage: \_\_\_\_\_

Betreuungselement II Anzahl Tage: \_\_\_\_\_

Betreuungselement III Anzahl Tage: \_\_\_\_\_

Betreuungselement IV Anzahl Tage: \_\_\_\_\_

**Sobald die Stundenpläne verteilt sind, ist es wichtig, dass Sie uns bis Freitag, 24.06.2022 schriftlich mitteilen, für welche Tage Sie die Betreuung definitiv benötigen.**

- Die Betreuungselemente stehen allen Kindern der Schule Ruswil zur Verfügung.
- Die Betreuungsangebote werden während der Schulzeit von Montag bis Freitag angeboten (ausgenommen Schulferien und Feiertage sowie Brückentage).
- Der Weg zwischen Schulhäusern und Betreuungsangeboten liegt in der Verantwortung der Schule.

Weiter auf der Rückseite

## Tarife SchuFaTas Schuljahr 2022/2023

massgebendes Einkommen	Betreuungselement I Ankunftszeit 07.00 – 08.15 Uhr	Betreuungselement II Mittagsbetreuung 11.45 – 13.45 Uhr	Betreuungselement III Frühnachmittagsbetreuung 13.45 – 15.25 Uhr	Betreuungselement IV Spätnachmittagsbetreuung 15.25 – 18.00 Uhr
0 bis 40000 CHF	CHF 2.00	CHF 10.00	CHF 4.00	CHF 5.00
40001 bis 45000 CHF	CHF 3.00	CHF 10.50	CHF 4.50	CHF 6.00
45001 bis 50000 CHF	CHF 3.50	CHF 11.00	CHF 5.00	CHF 7.00
50001 bis 55000 CHF	CHF 4.00	CHF 11.50	CHF 5.50	CHF 8.00
55001 bis 60000 CHF	CHF 4.50	CHF 12.00	CHF 6.00	CHF 9.00
60001 bis 65000 CHF	CHF 5.00	CHF 12.50	CHF 6.50	CHF 10.00
65001 bis 70000 CHF	CHF 5.50	CHF 13.00	CHF 7.00	CHF 11.00
70001 bis 75000 CHF	CHF 6.00	CHF 13.50	CHF 7.50	CHF 12.00
75001 bis 80000 CHF	CHF 6.50	CHF 14.00	CHF 8.00	CHF 13.00
80001 bis 85000 CHF	CHF 7.00	CHF 14.50	CHF 8.50	CHF 14.00
85001 bis 90000 CHF	CHF 7.50	CHF 15.00	CHF 9.00	CHF 15.00
90001 bis 95000 CHF	CHF 8.00	CHF 15.50	CHF 10.00	CHF 16.00
95001 bis 100000 CHF	CHF 8.50	CHF 16.50	CHF 11.00	CHF 17.50
über 100000 CHF	CHF 9.00	CHF 17.50	CHF 12.00	CHF 19.50

Rechtliche Grundlage: Verordnung über die Schul- und Familienergänzenden Tagesstrukturen vom 24.01.2018 der Gemeinde Ruswil (siehe [www.schule-ruswil.ch](http://www.schule-ruswil.ch)).

**Steuerbares Einkommen** (letzte gültige Steuereinschätzung) Fr. ....

Diese Angaben dienen als Grundlage für die Berechnung der Elternbeiträge. Mit der Unterschrift unter der Anmeldung erlauben Sie uns, bei der Steuerbehörde der Gemeinde Ruswil Ihre Angaben zu überprüfen.

Der Elternbeitrag wird pro Semester gemäss den in dieser Zeit angemeldeten Leistungen in Rechnung gestellt.

**Die Anmeldung gilt für das ganze Schuljahr und ist verbindlich.**

Ort, Datum

Unterschrift Erziehungsberechtigte

**Anmeldung bitte bis spätestens 20. Mai 2022 an:**

Schule Ruswil, Leitung SchuFaTas, Postfach 125, Rüediswilerstrasse 92, 6017 Ruswil  
schufatas@schule-ruswil.ch

Telefon: 041 496 63 20 oder 079 636 86 48

(Bei Abwesenheit auf Band Nachricht hinterlassen)

# Planung der SchuFaTas für das Schuljahr 2022 / 2023

Bereits befinden wir uns in der Planungsphase für das kommende Schuljahr 2022/2023.

Grundsätzlich steht allen Kindern der Schule Ruswil das Angebot der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen zur Verfügung.

Die Beschreibung der buchbaren Betreuungselemente, die Verordnung und das Anmeldeformular Schuljahr 2022/2023 sind auf der Webseite der Schule Ruswil aufgeschaltet. Beachten Sie auch das erweiterte Angebot (Mittagspass-Essbon) Lernende Zyklus 3, welches genutzt werden kann.

Eine Anmeldung für die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen SchuFaTas ist verbindlich und besteht für ein ganzes Schuljahr. Änderungen können, in Absprache mit der Leitung der SchuFaTas, bei freiem Platzangebot auf das zweite Semester gemacht werden.

Da die Platzzahl in der SchuFaTas begrenzt ist, lohnt es sich, rechtzeitig die Anmeldung für das kommende Schuljahr vorzunehmen. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. Anmeldungen nach der Anmeldefrist werden nur berücksichtigt, wenn das Platzangebot nicht ausgeschöpft ist.

**Anmeldeschluss für das kommende Schuljahr 2022/2023 ist der 20. Mai 2022.**

Nach Erhalt der Stundenpläne ist es wichtig, dass Sie uns umgehend schriftlich mit einer Kopie des Stundenplans mitteilen, welche Angebote definitiv gebucht sind. Die gebuchten Elemente werden anschliessend durch die Leitung der schul- und familienergänzenden Tagesstruktur schriftlich bestätigt. Bei einer erstmaligen Anmeldung erhalten Sie eine Einladung zu einem Eintrittsgespräch.

Bei Fragen wenden Sie sich an die Leitung der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen SchuFaTas, Livia Ulrich.

E-Mail: [schufatas@schule-ruswil.ch](mailto:schufatas@schule-ruswil.ch) / Tel: 041 496 63 20 / Handy: 079 636 86 48 (Bei Abwesenheit Nachricht auf Band hinterlassen)

**Anmeldungen bis 20. Mai 2022 an:  
Schule Ruswil, Leitung SchuFaTas,  
Rüediswilerstrasse 92, 6017 Ruswil**



Wir starten sportlich in den Frühling.



Gestärkt nach dem Mittagessen geht es nach draussen.



Unser Lebkuchenhaus.

# Apfelaktion

**Ruswil – Während einer Woche im November 2021 organisierte die Fachgruppe Gesundheitsförderung (FGGF) eine Apfelaktion. Das Angebot wurde rege genutzt und viele Schüler\*innen haben noch nie so viele Äpfel gegessen.**

Vor Jahren wurde dieses Angebot von einer Vorgruppe der Fachgruppe organisiert und durchgeführt. Damals noch in die Wege geleitet von Frau Rita Zimmermann (Hauswirtschaftslehrerin Sek), welche leider im Jahre 2018 verstorben ist. Schon damals wurde diese Aktion als wertvoll eingeschätzt. Nun wollte die FGGF diese Aktion wieder zum Leben erwecken. Doch zuerst musste ein Anbieter innerhalb der Region gesucht werden. Dieser konnte in der Familie Habermacher aus Werthenstein gefunden werden. Rollend und pünktlich brachte Herr Habermacher die köstlichen, geschmacksintensiven Äpfel zu den Schulhäusern der Gemeinde Ruswil. Verantwortliche aus der Fachgruppe bestehend aus Andrea Amstutz (Schulleiterin Primar), Isabella Pezzani Grüter (BiKo-Mitglied), Raja Segglinger (Klassenlehrerin Primar), Nefise Zeqiri (SSA Primar), Patrik Lengwiler (Klassenlehrer Primar) und Marc-Toni Egger (Klassenlehrer Sek) nahmen die Feinverteilung vor.



Impressionen aus den Schulhäusern.

## Sekundarschule

Die Gebinde wurden jeweils an den Eingängen des Bärenmatts bereitgestellt. Dabei kontrollierten zu Beginn der Woche die Pausenaufsicht, später Schüler\*innen aus der dritten Stufe, dass jede/r einen Apfel bekommt. Das Angebot wurde rege genutzt. Die Nachfrage war entsprechend sehr hoch, weswegen am Mittwoch nochmals die gleiche Menge wie zu Beginn der Woche bestellt werden musste.

## Primarschule

Auf der Primarstufe wurden die Äpfel

jeweils direkt in den Klassen an Interessierte verteilt. Einige entdeckten den wohlschmeckend süssen und knackigen Apfel neu und möchten ihn auch künftig öfters als Znüni mitbringen. Die Äpfel sind nicht nur lecker, sondern auch gesund. Welch eine Freude mit gutem Gewissen eine süsse Versuchung naschen zu dürfen! Es war eine coole Woche mit knackigen Pausen. Die Aktion wurde von vielen Schüler\*innen geschätzt.

Marc-Toni Egger, Mitglied FGGF Sek  
Patrik Lengwiler, Mitglied FGGF Primar



# Porträt der Pädagogischen Hochschule Luzern (PHLU)

Die Pädagogische Hochschule Luzern liegt im Herzen der Stadt, direkt neben dem Bahnhof Luzern. Sie wurde 2001 gegründet und bildet seither jedes Jahr über 2000 Studierende aus. Die PHLU hat sieben Standorte in der Stadt Luzern.

Sie bietet auch bereits berufstätigen Lehrpersonen über 400 verschiedene Weiterbildungskurse an.

An der Pädagogischen Hochschule Luzern ist es möglich, ein anerkanntes Lehrdiplom für die Volksschule (Kindergarten/Unterstufe, Primar-, Sekundarstufe), für Gymnasien, die Berufsbildung und die Erwachsenenbildung zu erwerben. Je nach Studiengang dauert das Studium unterschiedlich lange.

In diesem Text wird der Fokus auf das Studium zur Sekundarstufe-I-Lehrperson gelegt. Ein Abschluss in diesem Studiengang befähigt zum Unterrichten von Schüler\*innen der 1. bis 3. Klasse der Sekundarstufe I und wird mit dem Master of Arts PH Luzern in Secondary Education abgeschlossen. Das Studium zur Sek-I-Lehrperson dauert an der PHLU viereinhalb Jahre. Diese Regelstudienzeit ist in ein Grundjahr, zwei Jahre Bachelorstudium und anschliessend noch eineinhalb Jahre Masterstudium gegliedert. Berufsbegleitend ist es möglich, den Master auf zwei Jahre zu verlängern.

Einen direkten Zugang zum Studium erhält man mit einer gymnasialen Ma-

tura, einer Berufsmatura mit Passerelle oder einem EDK-anerkannten Primarlehrdiplom.

Durch den Besuch eines Vorbereitungskurses kann sich darüber hinaus zur Sekundarstufe-I-Lehrperson ausbilden lassen, wer eine Berufs- oder Fachmatura nachweisen kann. Auch der Abschluss von Fach- und Wirtschaftsmittelschule lassen eine Teilnahme am Vorbereitungskurs der Pädagogischen Hochschule zu.

Ein anerkanntes Lehrdiplom auf der Sekundarstufe I befähigt zum Unterrichten in vier Fächern. Die Wahl der Fächer ist den Studierenden überlassen. Sie können aus den folgenden Fächern auswählen: Deutsch, Englisch, Französisch, RZG (Raum, Zeit, Gesellschaft), Mathematik, Naturwissenschaften und Technik, Bewegung und Sport, Kunst und Bild, Medien und Informatik, Musik, Design und Technik sowie Wirtschaft, Arbeit, Haushalt.

Während vier Tagen die Woche besuchen Studierende Module in den von ihnen ausgewählten Fächern. Der Mittwoch ist jedoch bei allen Studierenden – unabhängig von deren Fächerwahl – gleich strukturiert. Der Mittwochmorgen ist nämlich für das Sammeln praktischer Unterrichtserfahrung reserviert. Bereits während des ersten Semesters können die Student\*innen ihre ersten Unterrichtsstunden halten und entsprechend feststellen, ob der Lehrberuf zu ihnen passt

oder nicht. Während des Praktikums halbtags ist man immer zu zweit. Zu Beginn wird auch im Tandem unterrichtet, doch schnell will jede\*r für sich erleben, wie es ist, vor 20 begeisterten Schüler\*innen zu stehen.

Viele Studierende waren bis vor Kurzem noch selbst Schüler\*in. Der Wechsel in die Rolle der Lehrperson fällt ihnen deswegen nicht immer leicht. Zwei Lektionen Unterricht pro Woche sind entsprechend nicht ausreichend, um einen reibungslosen Rollenwechsel zu gewährleisten. Deshalb hat man im Januar, während eines vierwöchigen Einführungspraktikums, die Möglichkeit, voll und ganz in die Rolle einer Lehrperson zu schlüpfen.

Dieses Erlebnis haben wir, der Verfasser und die Verfasserin dieses Berichtes, soeben hinter uns.

Wir bedanken uns dafür herzlich bei der Sekundarschule Ruswil und sind gespannt, was uns im zweiten Semester erwartet.

Janina Meier, Luc Schärer;

**PH LUZERN**  
**PÄDAGOGISCHE**  
**HOCHSCHULE**

# Update Erweiterung und Sanierung Schulhaus Rüediswil

**Rüediswil – Die Arbeiten am Gebäude und an der schulhausnahen Umgebung sind mehrheitlich abgeschlossen. Bis August 2022 wird die Umgebung Schritt für Schritt Gestalt annehmen, wobei auch die Lernenden aktiv mitwirken werden.**

## Stand der Bauarbeiten

Bis auf kleine Details und Nacharbeiten ist die Sanierung und Erweiterung des Schulgebäudes abgeschlossen. Der Eingangsbereich kommt einladend daher und die Umgebung direkt um das Gebäude kann im Frühling aufblühen und anwachsen. Seit März 2022 können die Lernenden und Vereine auch die Garderoben und Duschen wieder benutzen.



Die Modellierung der Umgebung Ost schreitet voran.

Zudem wurde das Dach der Turnhalle aufgrund der Unwetter vom Sommer 2021 saniert und isoliert. Somit sind die Gerüste nun verschwunden und die Kinder können die Pausenplätze wieder uneingeschränkt bespielen.

Weiter konnte der Spielplatz im südlichen Teil des Schulareals fertiggestellt werden.

Die Pflanzen brauchen noch etwas Zeit, um richtig anzuwachsen. Schritt-

weise können gewisse Bereiche und Spielgeräte geöffnet werden. Im Sommer 2022 sollten die Plätze definitiv freigegeben werden können.

## Die nächsten Bauschritte im Überblick...

- Details und Ausbesserungsarbeiten am und um das Gebäude (bis Sommer 2022)
- Gestaltung der Umgebung Ost (fortlaufend, Abschluss voraussichtlich Herbst 2022)

lich Herbst 2022)  
- Sanierung Fassade Süd und West, aufgrund Hagelschäden (sporadisch bis Sommer 2022)

## Ausblick

Die erweiterte Umgebung Ost wird einen grossen Mehrwert für die Schule und Bevölkerung aus Rüediswil darstellen. Es soll ein Ort der Begegnung, des Spiels und des Lernens entstehen. Verschiedene Projekte und Aktionen mit verschiedenen Akteuren sind in der Ausarbeitung und Entstehung. Aktuell bepflanzen die 3.-6. Klässler\*innen mit Hilfe von René Hardegger (Naturschutzbeauftragter der Gemeinde Ruswil) die Umgebung mit kleinen Forstgehölzen, welche in ein paar Jahren zu einer Wildhecke wachsen werden. Diese dienen der Biodiversität und als Strukturierung der verschiedenen Ebenen, um Rückzugsmöglichkeiten und Schattenplätzchen zu schaffen. Die Umgebung bietet auch die Möglichkeit, draussen zu unterrichten und die Natur zu erleben und zu beobachten.

Bis im Sommer 2022 werden weitere Projekte erarbeitet und umgesetzt: Beispielsweise ist ein Schulgarten in Planung und die Umgebung um



Der Eingang zum Schulhaus während der Entstehung und Reparaturarbeiten am Dach der Turnhalle aufgrund der Hagelschäden.



Die Umgebung nimmt Gestalt an.



Neu gestalteter Eingangsbereich mit Sitzmöglichkeiten.



Sobald der Rasen angewachsen ist, erwartet die Kinder ein Balancier-Pfad.



René Hardegger pflanzt mit den 3.-6. Klässler\*innen Forstgehölze.

das Schulhaus soll mit verschiedenen Aktionen aufgewertet werden. Die Umgebung soll sich über die Jahre verändern können und den Bedürfnissen angepasst werden.

Das Ziel ist es, dass die Plätze ab Herbst 2022 genutzt werden können. In welcher Form und wie sich diese weiterentwickeln, wird sich zeitnah zeigen. Weitere Informationen werden zur gegebenen Zeit folgen.

Die Vorfreude auf den lebendigen Raum und die neuen Möglichkeiten, welche durch die geplanten Projekte eröffnet werden, ist gross. Gerade die Kinder waren durch die Bautätigkeit im Bewegungsradius oft eingeschränkt. Dem Bewegungsdrang und den wichtigen Erfahrungen für Psyche und Körper kann mit der neu geschaffenen Begegnungszone künftig angemessen Rechnung getragen werden.

Mitglieder Baukommission  
Trudy Egli, Fachlehrerin Primar/Sek  
Patrik Lengwiler, Klassenlehrer Primar



# Der «Blinzel-Engel» berührte die Herzen

**Ruswil Dorf – Kurz vor Weihnachten erfreuten die Schüler\*innen des Dorfschulhauses zahlreiche Zuschauer\*innen mit ihrer Uraufführung des Musicals «Der Blinzel-Engel».**

Die Weihnachtszeit ist zwar schon länger vorbei, gerne blicken die Schüler\*innen und Lehrpersonen des Dorfschulhauses jedoch auf ein ganz besonderes Weihnachtsprojekt zurück. Unter einem Zelt auf dem Kiesplatz des Bärenmattschulhauses präsentierten die 1. bis 6. Klässler\*innen vom 15. bis 17. Dezember 2021 das Musical «Der Blinzel-Engel». Uraufgeführt wurde eine Adaption der gleichnamigen Bilderbuchgeschichte von Silvia Buob, welche die Autorin eigens und speziell zu diesem Anlass in eine Bühnenfassung gebracht hatte. Die Kinder sangen und spielten sich während vier Aufführungen in die Herzen der zahlreichen Zuschauer\*innen. Begleitet von der professionellen Band der Musikschule begeisterten vor allem auch die wunderbaren Melodien aus der Feder von Thomas Buob.

## Lange Vorbereitungszeit

Nach rund zwei Jahren Vorbereitungszeit starteten die Klassen im Sommer



2021 mit dem Einstudieren der Lieder. Schauspieler\*innen und Solist\*innen wurden gecastet, die Proben draussen begannen. Derweil wurden Dekorationen gebastelt, mit Unterstützung von einigen Mitgliedern des Pfarreiteams entstanden Kulissen. Im November fanden erste Chorproben im Freien statt, langsam wurde es konkret. Nichtsdestotrotz stand das Projekt bis kurz vor den Aufführungen auf wackeligen Beinen. Das Organisationskomitee aus Schule, Pfarrei und Musikschule musste die Realisierbarkeit des Weihnachtsprojektes immer wieder neu diskutieren, da die Vorschriften von Bund und Kanton aufgrund der Ausbreitung des Coronavirus laufend angezogen wurden. Trotzdem – beziehungsweise

sogar als Zeichen, dass man sich von der Situation nicht unterkriegen lassen und den Einwohner\*innen der Gemeinde Ruswil gerade unter diesen Umständen ein vorweihnachtliches Freudenmoment schenken wollte – wurden die Vorbereitungen zwar stets angepasst, aber trotzdem weitergeführt. Mit Zertifikats- und Maskenpflicht für Zuschauer\*innen und Teilnehmende sowie weiteren Sicherheitsmassnahmen konnten die Aufführungen letztlich glücklicherweise doch stattfinden.

## «Härzensgschecht»

Unzählige Gläser mit Lichtern, ein stimmungsvolles Ambiente, eine ausgeklügelte Bühnen- und Tontechnik und ein kleines Präsent von Eltern mit Wir-

kung liessen die Aufführungen zu einem richtigen Erlebnis werden. Auf der Bühne standen alle Schüler\*innen des Dorfschulhauses und gaben die gelernten Lieder zum Besten. Auf zwei mobilen Bühnenteilen erzählten die Schauspieler\*innen die Geschichte von vier Freunden, welche eine arme Familie unkompliziert unterstützt, damit ein Chaos verursacht und dem Dorf dann doch noch eine schöne Weihnacht beschert haben. Unglaublich wie passend die Liedtexte stellenweise auf die aktuelle Situation zutrafen: «Wahnsenn hei Ängel, d'Wiehnacht god bachab.» «Mer fiired Wiehnacht und zwar e so wie emmer!» «Blenzel-Ängel esch e Härzensgschecht.» «Üs hed e Änguszeichnig s'Härz ufuo, guet hemmer öppis drus gmacht. I Frömde, wo Mösche send wie du und ech, hemmer Hoffnig und Zueversecht gäh.» Voller Hingabe sangen und spielten die Kinder diese Geschichte und konnten dadurch das Publikum spürbar überzeugen.

## Für das ganze Dorf

Die strahlenden Augen auf der Bühne und im Publikum sowie die unzähligen, herzlichen Rückmeldungen der Besucher zeigten deutlich, dass es sich gelohnt hat, das Projekt trotz strikter Vorschriften und daraus resultierenden Einschränkungen durchzuführen.

Dieses ganz besondere Schulprojekt wird den Schüler\*innen noch lange in Erinnerung bleiben und das Publikum wurde in einer schwierigen Zeit wunderschön auf die Festtage eingestimmt. Dafür standen neben den Schüler\*innen zahlreiche Lehrpersonen, Musikschulpersonen, tatkräftige Unterstützer aus der Pfarrei, tolle Helfer hinter der Bühne und vor allem das Organisationskomitee tage-, wochen- oder gar monatelang im Einsatz. Ihnen gebührt ein grosses Dankeschön. «Da habt ihr für die Schüler\*innen und auch für das ganze Dorf Ruswil etwas Wunderbares auf die Beine gestellt», hiess es an den Aufführungen des Öfteren.

Monika Burger, Förderlehrerin Primar



Impressionen aus dem Musical.



Yes! Die Eier haben einen Sturz aus dem zweiten Stock überstanden!

## «Du gsesch gförchig us»

**Ruswil Dorf – Wie gewohnt begingen die Lernenden und Lehrpersonen des Schulhauses Dorf die 5. Jahreszeit sehr würdig. Die noch immer leicht angepasste Version der legendären Dorf-Schulfasnacht war ein Erfolg.**

Am Mittwoch vor dem Schmudo trafen sich Hawaiiemdenträger, Monster, Hexen, Prinzessinnen, Bären und viele weitere spannend-exotische Wesen in den Klassenzimmern. Das beste Kostüm der Klasse wurde erkoren und unterhaltsame Posten vorbereitet. Stufenintern wurden im Anschluss die Zimmer gewechselt, sodass jede Klasse Spiel und Spass an unterschiedlichen Posten erleben durfte. Neben Lotto, Süssee-Pong, Tarzanspiel oder Maskenbasteln konnte man sich zum Beispiel in einem Geisterbahnparcours erschrecken lassen, ein Ei so verpacken, dass es einen Sturz aus dem zweiten Stock hoffentlich unbeschadet übersteht oder Spiele mit dem Fallschirmtuch geniessen. Langweilig wurde es den Fasnächtlern dabei mit Gewissheit nicht. Als krönender Abschluss durften die Lernenden mit den von der Klasse auserkorenen tollsten Kostümen durch das Schulhaus gehen und sich allen anderen präsentieren. Der Applaus war ihnen dabei sicher. Müde, aber zufrieden verabschiedete man sich am Mittag voneinander und die Ferien konnten beginnen.

Monika Burger,  
Förderlehrerin Primar



Eine bunt angezogene Klasse.



Die Lernenden mit den tollsten Kostümen finden sich zum Gruppenfoto ein.

## Herausfordernde Kreuzworträtsel

**Ruswil Dorf** – In den Wochen zwischen Weihnachten und Fasnacht beschäftigten sich einige 1./2. Klässler\*innen aus dem Schulhaus Dorf mit Kreuzworträtseln. Neben dem Legen von Wörtern und Lösen von Rätseln konnten die Teilnehmenden des IF-Ateliers auch eigene Kreuzworträtsel erstellen. Hier finden Sie einige der Rätsel zum Lösen. Vorsicht: Das Lösen der Rätsel könnte einiges an Denkleistung erfordern. Na, nehmen Sie die Herausforderung an?

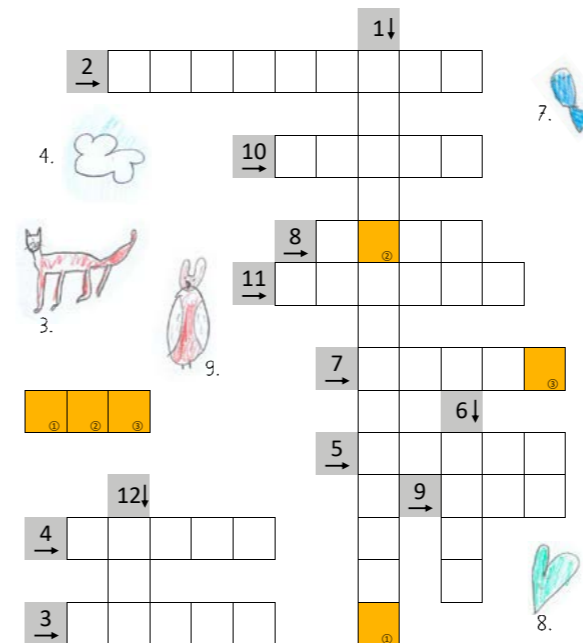
Monika Burger,  
Förderlehrerin Primar



Impression während der Entwicklung der Rätsel.

### Kreuzworträtsel

von Maëlle & Leon



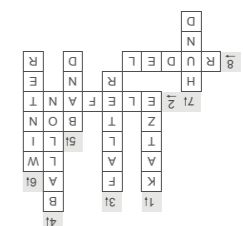
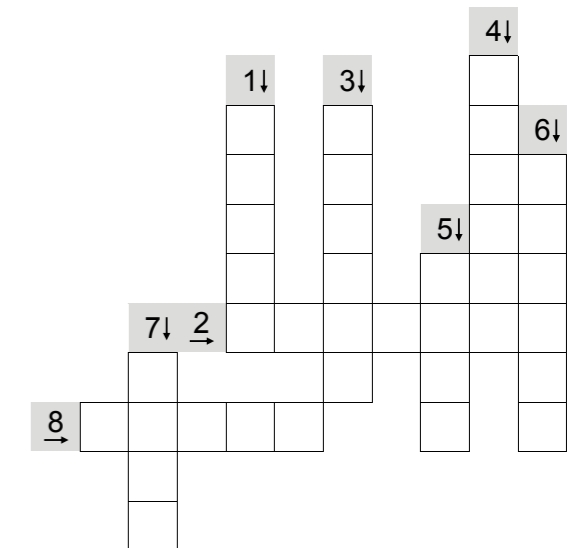
1. Es ist lang & klein & hat viele Füsse & süss & selten
2. Es ist grau, es macht miau, hat Angst vor Menschen und wohnt im Wald.
5. Es ist weich. Es macht mäh.
6. Es macht wau.
10. Es beginnt mit L. Es hat diese Buchstaben: L C A H U
11. Es wohnt in Schweden. Er macht miau und hat eine Hose.
12. Man nennt es auch Grosi.



### Kreuzworträtsel

von Mina

1. Es ist ein Haustier und faucht.
2. Es hat einen Rüssel und ist grau.
3. Gegenheil von Sommer
7. Das bellt.
8. Tiere zusammen Wölfe zusammen



# Fasnachtsfest im Schulhaus Rüediswil

**Rüediswil – Traditionellerweise organisieren die 6. Klässler\*innen die Schulfasnacht. Nach rund zwei Jahren durften die Lernenden sich wieder vermischen und ein fröhliches Fest feiern. Verschiedene Ateliers und Aktivitäten konnten von den Schüler\*innen besucht werden.**

Engagiert und mit grosser Begeisterung planten und führten die Lernenden der 6. Klasse das Fasnachtsfest von Rüediswil mit dem Motto «Fantasiewelten» durch. Zeitintensive Vorbereitung und Durchhaltewillen während des Morgens wurden mit fröhlichen und dankbaren Kindern belohnt.

Die Schüler\*innen durften sich frei im Schulhaus bewegen und Ateliers besuchen. Darunter waren beispielsweise eine Geisterbahn, Schmink-, Mal- und Quiz-Ateliers, Kampfarena, Make 'n' break-Spiel in gross, basteln oder Kino. Zur Stärkung und um das Tanzbein zu schwingen, besuchte man die Disco mit Barbetrieb.

Das bunte Treiben wurde durch die zweiteilige Talent-Show unterbrochen, im Rahmen derer es spektakuläre, lustige, zauberhafte, musikalische und sportliche Darbietungen zu bestaunen gab.

Nach dem Aufräumen und Putzen genoss die 6. Klasse ein verdientes Mittagessen und den Ferien stand nichts mehr im Wege.

Für die einen wurde die Fasnacht so erst richtig eingeläutet, andere werden die Ferien ruhig und genüsslich angehen oder aktiv Wintersport betreiben.

Der Anlass wird aber bei allen in guter Erinnerung bleiben.

6. Klasse Rüediswil  
Patrik Lengwiler, Klassenlehrer Primar



Mittels Musik, Licht und Nebel wurde in der Disco Party-Stimmung erzeugt.



Einblick in die Talent-Show.



Im Schmink-Atelier konnte man sich Nägel färben, Tattoos kleben und das Gesicht bemalen lassen.

# Waldpflege in Sigigen

**Sigigen –** Zusammen mit René Hardegger von der Stiftung SILVIVA erlebten die Schüler\*innen der 4.-6. Klasse in Sigigen am 08. Februar 2022 einen Nachmittag zum Thema der Waldpflege. Das Wetter war prächtig und der Aufenthalt in der Natur sehr erholsam. Einige Arbeiten wie beispielsweise das Zurückschneiden von Sträuchern oder sogar das Fällen einer mittelgrossen Tanne standen auf dem Programm. Dank Renés Knowhow und seinem Wissen über die Natur durften wir viel Neues entdecken und erfahren. Das Backen von Schlangenbrot am Feuer rundete den Nachmittag ab und galt als Zeichen des Dankeschöns für den tollen Einsatz der Schüler\*innen.

Andreas Grüter,  
Klassenlehrer Primar



Die 4. Klässler\*innen bei der Arbeit.

# Welch Freude – der Zunftnachmittag in Sigigen findet statt

**Sigigen –** Lange war nicht klar, ob der alljährliche Zunftnachmittag stattfinden kann oder nicht. Entsprechend war die Freude sehr gross, als dann feststand, dass wir das Zunftpaar und dessen Gefolge definitiv am Dienstag vor den Fasnachtsferien in Sigigen begrüßen dürfen.

Und dieser Anlass, durch welchen die 6. Klasse geführt hat, wurde ein voller Erfolg.

Neben der Prämierung durften die Schüler\*innen mit ihren Zunftlern die verschiedenen Ateliers besuchen: Hindernisparcours, Glücksrad, Büchsen-schiessen, Tanzen und Polonaise war angesagt.

Der Nachmittag verging wie jedes Jahr viel zu schnell. Doch die glücklichen Gesichter und die lustigen Momente bleiben uns in Erinnerung.

Lili Kurmann,  
Förderlehrerin Primar



Die Zunftmeisterin mittendrin.

# Dem Abwasser auf der Spur

**Werthenstein – Am 27. Oktober 2021 besuchte die 3./4. Klasse Werthenstein im Rahmen des NMG-Themas «Wasser» die ARA (real) in Emmen. Auf dem spannenden Rundgang wurde der Prozess der Abwasserreinigung sehr anschaulich beschrieben. Drei Schülerinnen berichteten im Anschluss des Besuchs von den Highlights und davon, was ihnen geblieben ist.**

Wir haben beim Ausflug die spannenden Becken der ARA kennen gelernt: Rechen, Sandfang, Vorklärbecken, Belebungsbecken und Nachklärbecken. Durch all diese interessanten Becken geht das Wasser, bis es sauber ist. Im Rechen werden sogar Handys, Sackmesser, Ketten und Geldnoten aufgefangen.

Auch haben wir die vielen verschiedenen Bakterien und ihre Namen kennengelernt. Sie produzieren Biogas. Das gereinigte Wasser wird in die Reuss entlassen, haben sie uns erzählt. Ebenfalls haben wir die Bedeutung von real gelernt: r steht für Recycling, e für Entsorgung, a für Abwasser und l für Luzern.

Jasmin, 4. Klasse

Ich habe erfahren, dass im Belebungsbecken kleine Bakterien leben. Sie brauchen zum Leben Sauerstoff und natürlich Nahrung. Sie vermehren sich auch. Die Bakterien essen den Kot.

Auch haben wir das grosse Rohr besser kennengelernt. Es ist riesig! Das überrascht mich aber gar nicht, weil alle Häuser Sachen haben, welche in einem Rohr zusammenkommen. Zum Beispiel das WC oder die Dusche, das Lavabo und so weiter. Diesen Rohren sagt man Kanalisation.

Lou, 3. Klasse

Wir haben einen schönen Ausflug in die real gemacht und dabei viel gelernt: Im Sandfang bleibt das Wasser stehen und Kies und Sand sinken auf den Boden. So wird das Wasser im Sandfang gesäubert.

Die Pumpe hat das Abwasser von tief im Boden hinauf gepumpt. Wenn es fest geregnet hat, laufen alle drei Pum-

pen. Wenn es nicht regnet, läuft nur eine Pumpe.

Das Wasser fliesst von den Häusern in den Abfluss in eine richtig grosse Röhre. Die ist grösser als 1,5 Meter. Dann fliesst das Wasser bis nach Emmen.

Im Vorklärbecken bleibt das Wasser stehen und dann sinkt der Schlamm auf den Boden. Später kommt ein Schieber. Im Nachklärbecken sinkt der Schlamm vom Belebungsbecken an den Boden.

Sina, 3. Klasse

Lea Estermann,  
Förderlehrerin Primar



Eindrückliche Dimension einer Kanalisationsröhre.



Bei der letzten Station ist nochmals der ganze Ablauf ersichtlich.



Die Rechenanlage entfernt Grobstoffe.

# EVZ TSCHEGGT DINI SCHUEL

**Werthenstein – Am Donnerstag, 2. Dezember 2022, bekam die 5./6. Klasse einen ausserordentlichen Video-Anruf. Denn wer kann schon von sich behaupten, mit einem Eishockeyprofi höchstpersönlich telefoniert zu haben?**

Der Eissportverein Zug (EVZ) führt seit 2016 die Schüleraktion «EVZ tscheggt dini Schuel» durch, bei der im Normalfall ein Spieler des Vereins auf Schulbesuch kommt und die Klasse anschliessend zu einem Heimspiel in die BOSSHARD Arena eingeladen wird.

Bereits vor den Sommerferien drehte die Klasse ein Bewerbungsvideo, um den EVZ zu überzeugen, weshalb gerade sie für die Schüleraktion auserkoren werden sollte. Zur Freude aller bekam die Klasse eine Zusage. Per Videoportrait erhielten die Kinder einen ersten Einblick in den Arbeitsalltag des Verteidigers Dominik Schlumpf.

Aufgrund der Corona-Situation beschloss der EVZ, die Besuche der Spieler digital durchzuführen. Am 2. Dezember war es endlich soweit: Ein Spieler des EVZ rief die Klasse per Videoanruf an. Die Spannung stieg fast ins Unermessliche, war doch die Neugierde sehr gross, welcher Spieler anrufen würde. Es war der Stürmer Sven Leuenberger. Er führte die Klasse virtuell durch das Stadion in Zug und ermöglichte den Kindern so einen

exklusiven Einblick. Nach dem Rundgang blieb der Klasse noch Zeit, Fragen rund um den Eishockeysport zu stellen. Der aufgestellte und sympathische Profisportler beantwortete alle Fragen geduldig und detailliert. Auch wenn ein Besuch vor Ort sicherlich nochmals etwas anderes gewesen wäre, waren die Kinder begeistert von dem digitalen Besuch im Klassenzimmer.

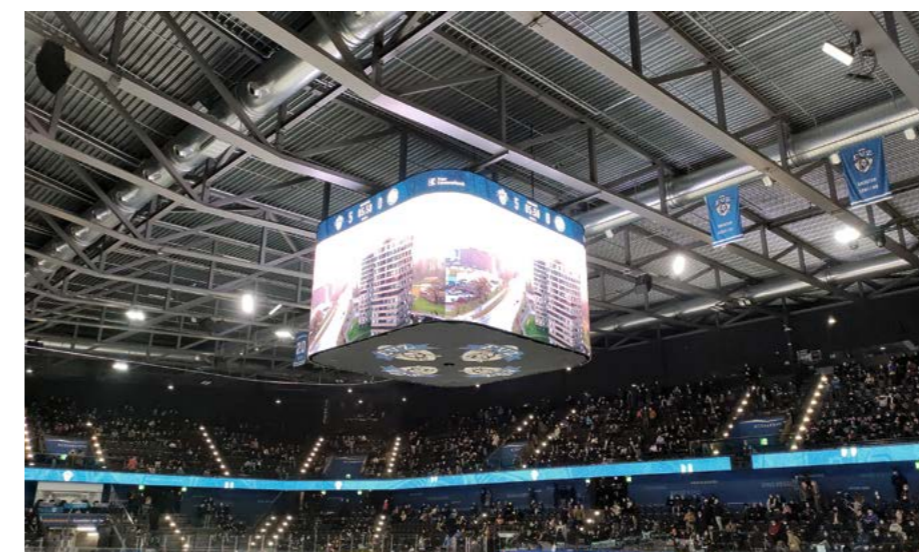
Am 15. Januar 2022 folgte dann das nächste Highlight. Die Klasse reiste

nach Zug in die BOSSHARD Arena zum Spiel EVZ gegen den HC Lugano. Gut möglich, dass das Herz einiger Schüler\*innen ein bisschen schneller schlug, als sie Sven Leuenberger auf dem Eisfeld entdeckten. Der EVZ gewann das Heimspiel souverän mit 5:0. Ein aufregender Tag ging zu Ende und wer weiss, vielleicht wurden ein paar neue Eishockey-Fans geboren.

Salome Bannwart,  
Klassenlehrerin Primar



Exklusive Videokonferenz mit Sven Leuenberger.



Das Stadion des EV Zug.



Das Zertifikat für die Schulklasse.

# Schneesporttag bei besten Bedingungen

**Werthenstein** – Am 8. Februar 2022 genossen die Kinder der 1.-6. Klasse des Schulhauses Werthenstein und deren Lehrpersonen einen wunderbaren und sonnigen Tag auf der Melchsee Frutt. Alle tankten so richtig Sonne, ob auf den Skiern oder bei Spiel und Spass im Schnee.

Glücklicherweise wurden im Voraus die Coronamassnahmen gelockert. So stand auch dem gemeinsamen Spaghettiplausch am Mittag nichts im Wege.

Ein Highlight war für viele sicherlich auch die Fahrt im doppelstöckigen Car mit dem super Chauffeur, welcher sogar noch eine Extrarunde um den Kreisel drehte. Am Abend kamen alle müde, aber dankbar nach einem unfallfreien Tag in Werthenstein an. Abschliessend ein paar Stimmen der 5./6. Klasse:

- «Meine Highlights waren der Funpark und der Doppelstöcker.» Lukas
- «Meine Highlights waren, dass wir frei fahren durften und wir eine coole Gruppe hatten und der Funpark. Ich genoss das schöne Wetter.» Selina
- «Der Schneesporttag war sehr cool, vor allem mit den guten Lehrerinnen. Es war ein cooler Tag, weil wir über den Schanzenpark gehen durften. Ich bedanke mich beim Lehrpersonteam.» Joleen
- «Mein Highlight war, dass mich einmal so ein richtig süsser Hund attackiert hat.» Aaliyah
- «Ich fand den Funpark etwas vom Besten. Der war richtig gross und hat viel Spass gemacht. Und am Schluss die Rückfahrt, denn da gingen wir mit dem Car zwei Mal um den Kreisel.» Leonie
- «Meine Highlights waren, als wir das Rennen machen durften, Skicross fahren und dass wir in den Funpark gingen. Das Grösste war, dass wir so viel Spass hatten.» Lara

Lea Estermann,  
Förderlehrerin Primar



Aufwärmen nicht vergessen.



Skiakku leer.



Skigruppe auf der Piste.



Stärkung am Mittag.



Zu Fuss in der herrlichen Winterlandschaft.



Die ganze Skigruppe.

# Projektmorgen Medien

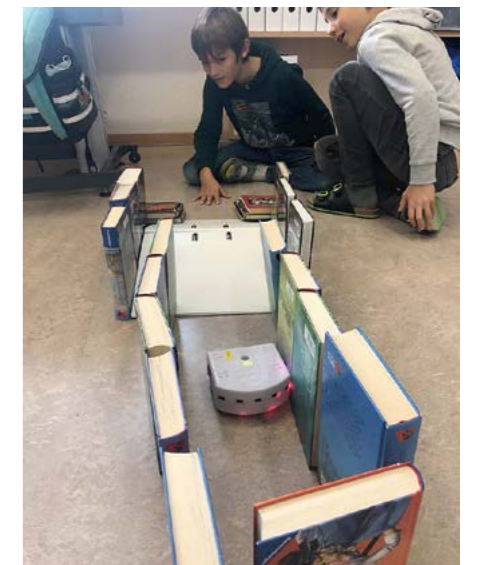
**Ziswil – Der Projektmorgen überraschte die Schüler\*innen in Ziswil mit verschiedenen Ateliers zum Thema «Medien und Programmieren».**

Am 18. November 2021 kamen die Schüler\*innen voller Spannung in die Schule. Sie durften an diesem Morgen in zwei verschiedenen Ateliers programmieren, Codes knacken und am Computer arbeiten. Altersgerecht boten die unterschiedlichen Angebote diverse Möglichkeiten, in die digitale Welt einzutauchen, aber auch analog gab es spannende Aufgaben zu lösen. Die 1. bis 3. Klasse konnte mit XLogo herausfinden, wie die Schildkröte zu der Erdbeere kommt und welche Befehle hierzu benötigt werden. Im anderen Atelier konnten Bee-Bots, das sind kleine Roboterbienen, programmiert werden.

Die 4. bis 6. Klasse programmierte am PC ebenfalls kleine Roboter und stellte einen abenteuerlichen Parcours für sie auf. Im zweiten Atelier durften sie mit Code of Hours in verschiedenen Levels Codes knacken.

Aussagen der Schüler\*innen: «Es hat mir gefallen am Computer zu arbeiten.» «XLogo mit der Schildkröte hat mir gut gefallen.» «Es war ein cooler Morgen.» «Die Bee-Bots zu programmieren hat Spass gemacht.» «Programmieren ist cool!» «Bei dem Thymio-Robotern konnten wir Brücken aufbauen und sie darüberfahren lassen.» «Am Anfang war es schwierig bei Code of Hours, aber als ich es verstand, war es cool.» «Das Level 11 war schwierig bei Code of Hours.»

Angela Aregger,  
Fachlehrerin Primar



Parcours mit Thymio-Roboter.



Wege suchen mit den Bee-Bots.



Atelier X Logo.



Code knacken mit Code of Hours.

# Besinnungstage der 3. Sek im November 2021

**Ruswil Bäre matt – Ein Erlebnisbericht der Besinnungstage vom 8. bis 10. November 2021 aus der Sicht der Klasse 3 AB III von Raclette im Schnee bis zu Gesichtsmasken mit Blindheitserfahrungen und einem Raum voller Kerzen.**

Unsere Besinnungstage starteten am Montagmorgen, 8. November 2021. Nervös, aber voller Freude trafen wir uns vor dem Schulhaus. Dort erwartete uns der Car, der uns auf die Mörialp OW fuhr. Auf der Mörialp angekommen, richteten wir uns ein und machten uns dann auf den Weg in den Wald. Dort ass jeder für sich alleine ein Candelight-Raclette im Schnee. Am Nachmittag machten wir uns gegenseitig eine Gesichtsmaske. Danach bekamen wir die einzigartige Möglichkeit, eine Blindheitserfahrung zu sammeln. Wir zogen uns nämlich für zwei Stunden unsere Blindheitsmaske an. Entsprechend spielten und assen wir, ohne etwas zu sehen. Das war eine ganz besondere Erfahrung.

Der Dienstag startete mit der Frage: «Wer bin ich?» Den ganzen Morgen befassten wir uns entsprechend mit unseren Stärken und Schwächen. Wir schätzten uns selbst und gegenseitig ein. Unser Highlight des Nachmittags war das gemeinsame Beisammensein, denn in den Pausen konnten wir viele abwechslungsreiche Gespräche führen. Nach dem Abendessen liefen wir alle zusammen die Passstrasse hinauf. Den Rückweg allerdings traten wir alleine an, wobei wir die Aufgabe hatten, uns über unseren Lebensstil Gedanken



Persönliche Schatzkiste.

zu machen. Das war ein ausserordentlich spannendes Erlebnis. Am Mittwoch war auch schon der letzte Tag unserer Besinnungstage. Nach einem kurzen Spiel fingen wir an, das ganze Haus zu putzen. Danach feierten wir einen gemeinsamen Abschluss. Während des Abschlusses war der ganze Raum voller Kerzen. Zusammen blickten wir auf die wunderschönen, gemeinsam verbrachten Tage zu



Gemeinsam zum Ziel kommen.



Hürden sind zum Überwinden da – vor allem gemeinsam.

rück. Nach einem feinen Mittagessen verabschiedeten wir uns mit tollen Erfahrungen nach Hause. In dieser kurzen Zeit haben wir sehr viel über uns selbst und unsere Mitschüler\*innen erfahren. Wir sind dankbar dafür, dass wir dieses Erlebnis machen durften.

*Nina Koch und Leonie Fischer,  
Schülerinnen Klasse 3 AB III*

# Die Zebi hat enorme Wichtigkeit

**Ruswil Bäre matt – Einmal mehr wurde die Zentralschweizer Bildungsmesse zu einer lebendigen Plattform, um die Berufswelt praxisnah kennenzulernen. Über 22'000 Personen informierten sich vor Ort über die Aus- und Weiterbildungsangebote und nutzen intensiv die digitalen Kanäle der Zebi.**

Am Sonntag, 14. November 2021, ging die 13. Zebi erfolgreich zu Ende. Aufgrund der Coronapandemie musste die letztjährige Bildungsmesse kurz vor dem Start abgesagt werden. Wie gross das Bedürfnis nach einer Live-Plattform für die Berufsbildung ist, haben die vergangenen vier Tage deutlich gezeigt. «An der Zebi können die Jugendlichen selber Hand anlegen und unterschiedlichste Berufe aktiv kennenlernen.

Auch können sie persönlich mit Lernenden und Berufsbildnern sprechen und erhalten somit wichtige Informationen direkt aus der Praxis», erklärt Messeleiter Markus Hirt die Vorteile der Zebi. Dass dieser direkte Austausch sowie das eigene Erleben auf Interesse stiess, verdeutlichen auch die Zahlen: 500 Schlussklassen und somit rund 12'000 Jugendliche nutzten die Gelegenheit, in die Welt der Berufe einzutauchen. Auch für die Aussteller hat die Zebi eine grosse Bedeutung. «Wir können hier auf die Leute eingehen und es gibt wertvolle spontane Begegnungen. In diesem Jahr haben wir deutlich gespürt, dass die Jugendlichen und Eltern die Zebi freudig erwartet haben», sagt Marianne Kneubühl von Raiffeisen.

**Zebi als Informationsplattform für Erwachsene**

Auch für Erwachsene ist die Zebi immer wieder ein vielgeschätzter Informations- und Inspirationsort. Rund 10'000 Bildungsinteressierte informierten sich über die 600 Angebote der Sprachschulen, Universitäten, Hochschulen und Institute. Insbesondere am Wochenende nutzten zudem viele Eltern die Gelegenheit, sich gemeinsam mit ihren Kindern über die verschiedenen Lehrberufe zu informieren oder selber neue Inputs für den Berufsweg zu erhalten. Entsprechend durchmischt war das Publikum an der Zentralschweizer Bildungsmesse. Ganz zur Freude von Markus Hirt: «Die Zebi hat als generationsübergreifende Plattform vollkommen überzeugt.»

**Analog und digital ergänzen sich optimal**

Erstmals präsentierte sich die Zebi als Live-Veranstaltung in Kombination mit digitalen Kanälen. Bereits drei Monate vor der Zebi konnte man auf der Messewebsite alle 160 Aussteller kennenlernen. Mit insgesamt über 600 Beiträgen stellen sie zahlreichen Berufe sowie ihre Aus- und Weiterbildungsangebote vor. In den drei Monaten wurden diese Beiträge von den rund 30'000 Website-Nutzern durchschnittlich 56-mal angeschaut. Somit wurde die Messewebsite mit rund 300'000 Seitenaufrufen zum zentralen Informations- und Inspirationsinstrument für die Messenvorbereitung. «Die Berufswahl ist ein wichtiger Prozess. Wir leisten mit der Zebi während vier Tagen einen zentralen Beitrag und können nun auch mit unseren digitalen Kanälen während 365 Tagen im Jahr Orientierung und Unterstützung bieten», sagt Markus Hirt. Entsprechend werden alle 600 Inhalte bestehen bleiben und die Website zebi.ch einen einzigartigen Überblick an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten digital abbilden. Die nächste Gelegenheit, die vielseitige Welt der Berufe live zu erleben, bietet sich an der nächsten Zebi vom 3. bis 6. November 2022.

*Daniela Barmettler,  
Messe Luzern*



Wartende vor der Zebi 2021.



Direktes Anpacken.

# Autorenlesung mit Werner J. Egli

**Ruswil Bärenmatt – Am Donnerstagmorgen, 3. November 2021, hatten die Schüler\*innen der 2. und 3. Oberstufe das Vergnügen, den Jugendbuchautor Werner J. Egli kennenzulernen. Von der ersten Minute an gelang es dem Autor, die Jugendlichen in seinen Bann zu ziehen.**

Werner J. Egli wurde 1943 in Luzern geboren. Nach der Sekundarschule absolvierte er eine Ausbildung zum Grafiker und arbeitete fortan als Grafiker und Werbetexter. In dieser Zeit begann er zu schreiben. Ab 1969 unternahm er ausgedehnte Reisen durch Europa und Amerika. Sein Interesse galt stets der amerikanischen Geschichte. Seine erfolgreichen und in viele Sprachen übersetzten Jugendbücher wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Im Jahr 2002 wurde er für den internationalen Hans-Christian-Andersen-Preis nominiert.

Werner J. Egli gelang es an der Lesung, seine Zuhörer mit seinen interessanten Geschichten abzuholen. So erzählte Egli beispielsweise lebhaft, wie der drogensüchtige Tomi sein Haus in Arizona zuerst ausgeräumt und dann abgeackelt hat, um seine Spuren zu verwischen. Auch mit anderen Geschichten wusste Egli zu begeistern. Allen voran der Übergang vom Vorwissen der Lernenden über Tiger im Zoo sowie die Lebensräume des Tigers auf der Erde bis hin zum Vorlesen aus seinem Buch «Der letzte Kampf des Tigers» gelang überraschend nahtlos. Auch die Lesung an sich war sehr spannend. Der Autor las Passagen über die eindrückliche Ge-

schichte eines Jägersohnes, dessen Vater vom Tiger getötet worden war, weswegen er sich anschliessend nach Rache am Tiger sehnte.

Wenn der Autor merkte, dass sein junges Publikum beim Vorlesen begann, etwas unruhiger zu werden, klappte er das Buch zu, setzte sich vorne auf den Tisch und sprach wieder persönlich und über andere Dinge zur Menge. Der Autor legte offensichtlich höchsten Wert darauf, die Zuhörer bei Laune zu halten, was ihm auch die ganze Lesung hindurch gelang.



Werner J. Egli während seiner Lesung.

Am Schluss blieb noch genügend Zeit, damit die Lernenden Fragen stellen konnten: Wie viel verdienen Sie pro Buch? Wie lange brauchen Sie, um ein Buch zu schreiben? Seit wann schreiben Sie Bücher? Geduldig beantwortete der Autor alle von den Schüler\*innen gestellten Fragen.

Danke, Herr Egli, Sie haben uns mit Ihrer Lesung beeindruckt!

Marco Montanari,  
Fachlehrer Sek

# Mobbing geht uns alle an

Der gut besuchte Fachvortrag von Fabian Albisser, Präventionscoach, welcher bereits am 22. Oktober präsentiert wurde, wird am Dienstag, 14. Juni 2022 um 19.30 erneut durchgeführt. Diesmal kann das gemeinsame Pro-

jekt vom FamilienKreis und der Schule Ruswil ohne coronabedingte Schutzmassnahmen durchgeführt werden. Es lohnt sich für Erziehungsberechtigte sich frühzeitig mit diesem Thema auseinanderzusetzen und die Möglich-

keiten zu kennen, wie man sein Kind unterstützen und unter Beizug von Fachpersonen eine erfolgsversprechende Strategie gefunden werden kann.

FamilienKreis, Schule Ruswil

# Theaterperlen

**Ruswil – Tapetenwechsel für die Ruswiler Oberstufe: Die Lernenden trafen sich für einmal im Pfarreiheim Ruswil anstatt im Klassenzimmer. Die gut 180 Jugendlichen kamen in den Genuss der Theaterperlen 2021.**

Tropfstei organisierte am Dienstag, 7. Dezember 2021, die Theatervorstellung für das junge Publikum. Zu Gast war die Theatergruppe Bilitz aus Weinfelden. Die Schauspielgruppe bestehend aus Christina Benz, Agnes Caduff, Sonia Diaz, Ivan Georgiev und Roland Löscher spielte das Stück «S.O.S.». Hierbei handelt es sich um ein Forumtheater. In ebensolchen wird versucht, das Publikum miteinzubeziehen, indem die Schauspieler\*innen zuerst vorgegebene Szenen spielen und dann das Publikum aufgefordert wird, Veränderungen vorzunehmen, damit eventuell Lösungen gefunden werden können.

## Inhalt des Stücks

Das Stück «S.O.S.» ist eingebettet in das Format eines «Live-Talks» und erzählt die Geschichte von Lorena als Rückblick. Eine Moderatorin unterhält sich mit Lorena, den weiteren Protagonisten und natürlich dem Publikum.

Im Zentrum steht die Depression einer Teenagerin: Der Antrieb ist weg, Lorena im Sinkflug. Ist es ein Stimmungstief? Eine Krise? Lustlosigkeit? Oder ist es mehr? Wer schaut hin? Wer weicht aus? Wer kann überhaupt helfen?

Durch das Aufwerfen ebensolcher Fragen wird im Rahmen des Forumtheaters das Verhalten von Eltern, Freunden, Lehrpersonen zur Diskussion gestellt. Wer sieht die Warnsignale? Wie reagiert das Umfeld, wenn sich ein Teenager zum Beispiel immer mehr zurückzieht, gestörtes Essverhalten zeigt, Hobbies vernachlässigt, oft energielos und erschöpft ist? Was sollte alarmieren, was gehört zur normalen Pubertät? Was kann ich tun? Wann hole ich Hilfe?

«S.O.S.» lädt ein zum Hinschauen, Erkennen und Reagieren. Auch bei sich selbst. Wie geht es mir? Wie unterscheidet sich schlechte Laune von einer Depression?



Impressionen des Theaterstücks «S.O.S.» der Theatergruppe Bilitz aus Weinfelden.

## Was sind Theaterperlen?

Das Programm der Theaterperlen entsteht in Zusammenarbeit mit dem Zentrum Theaterpädagogik der Pädagogischen Hochschule Luzern. In diesem Herbst fanden in verschiedenen anderen Gemeinden ebenfalls Aufführungen für Kinder und Jugendliche statt. Der Kanton unterstützt das Projekt finanziell und ermöglicht so kostengünstige Angebote mit pro-

fessionellen Theatergruppen. In Ruswil steuerte auch die Gemeinde einen Beitrag bei. Dank der Zusammenarbeit aller Beteiligten fanden die Theaterperlen in diesem Jahr zum 21. Mal statt, weswegen das junge Publikum einmal mehr die Gelegenheit hatte, Kultur lustvoll zu erleben.

Marc-Toni Egger,  
Redaktor Schulspiegel



# Weihnachtsaktion

**Ruswil Bärenmatt – Am Freitag, 17. Dezember 2021, führte die Sekundarschule ihren traditionellen Weihnachtsanlass durch.**

Der Morgen begann mit einer Rorate-Messe in der Kirche. Diese Messe stand ganz im Zeichen der Thematik Licht. Alle Schüler\*innen der Sekundarschule wohnten bei Kerzenschein der besinnlichen, von den Schüler\*innen der Klasse 2.4 organisierten Feier bei. So stimmte sich die Sekundarschule auf die Weihnachtszeit ein, bevor die Schüler\*innen in die einzelnen Klassen zurückkehrten und bei einem gemeinsamen Morgenessen Körper und Geist erfreuten. Anschliessend begaben sich die 1. und 2. Stufe auf eine Wanderung, bei welcher nicht bloss körperliche, sondern auch geistige Fitness gefragt war, denn es mussten diverse Rätsel gelöst werden. Die Lösung der Rätsel ergab dann ein Passwort, welches den Schüler\*innen letztlich Weihnachtskekse bescherte. Die 3. Stufe hingegen weilte im Bärenmatt und betätigte sich im Rahmen eines Spieleturniers sportlich. Nach diesem stimmungsvoll begonnenen und körperlich aktiven Vormittag, der ganz im Zeichen des bevorstehenden Weihnachtsfestes stand, hatten sich sowohl Schüler\*innen als auch Lehrpersonen die Weihnachtsferien redlich verdient.

Marc-Toni Egger,  
Redaktor Schulspiegel



Stimmungsvoller Einstieg in der Kirche Ruswil.



Wanderung Richtung Ruswiler Berg.



Wunder der Natur.

# Stabübergabe Sek I von Guido Heller an Patrick Spörri

**Ruswil Bärenmatt – Ende Januar übergab Guido Heller die Sekundarschulleitung an Patrick Spörri. Hierzu wurde auch für die Schüler\*innen eine feierliche Form gefunden.**

Am Montagnachmittag, 31. Januar 2022 luden der ehemalige und der zukünftige Schulleiter Sek gestaffelt die Schüler\*innen in die MHZ Ruswil ein. In einer kurzen, aber feierlichen Form fand die Stabübergabe statt.

Guido Heller betonte in seiner Abschiedsrede die Wichtigkeit, dass diese Übergabe vor Ort stattfinden kann und die persönliche Verabschiedung möglich ist. Rückblickend auf seine Tätigkeit in Ruswil bedankte er sich für eine herausfordernde, aber schöne Zeit in Ruswil.

Herr Heller war neben seiner Funktion als Schulleiter auch einige Jahre als Fachlehrperson Musik tätig. Als begnadeter und vielseitiger Musiker intonierte er zur Verabschiedung ein Stück auf der irischen Flöte.

Im Anschluss übergab Herr Heller symbolisch den Stab an den neuen Schulleiter Patrick Spörri. Dieser bedankte sich bei Guido Heller für dessen geleistete Arbeit für das Bärenmatt, begleitet von einem grossen Applaus der versammelten Schülerschaft.

Herr Spörri bezog sich in einigen Worten auf den neuen Weg, den er jetzt an der Schule Ruswil geht und ver-

glich im Zuge dessen die neue Herausforderung, mit der er sich konfrontiert sieht, sowie das Zusammenleben an der Schule mit den Eigenschaften guter Schuhe: festen Halt geben, sicher auf dem Boden stehen und sich darin wohlfühlen. Auch betonte er, dass es ihm besonders wichtig ist, dass die Schüler\*innen ihre Mitsprachemöglichkeit im Klassen- und Schulhausrat nutzen und so zur positiven Entwicklung an der Sekundarschule Bärenmatt beitragen.

Mit Gesang des Schülerchores unter der Leitung von Nico Hirzel, Fachlehrer Musik, wurde die Feierlichkeit für die Schülerschar abgeschlossen.

Marc-Toni Egger,  
Redaktor Schulspiegel



Impressionen der kurzen Feier.



# Schulspiegel Agenda

Datum	Anlass	Ort	Organisation
23.03.2022	Sitzung		Bildungskommission
13.04.2022	Sitzung		Bildungskommission
15.04.2022	Besuchtag		alle Schulhäuser
15.05.2022	Besuchtag		alle Schulhäuser
16.05.2022	Sitzung		Bildungskommission
10.06.2022	PU-Präsentation Sek	MZH Wolfsmatt	Schulleitung
14.06.2022	Vortrag «Mobbing geht uns alle an»	Pfarreiheim Ruswil	FamilienKreis Schule Ruswil
15.06.2022	Sitzung		Bildungskommission
15.06.2022	Wellentag	alle Schulhäuser	Schule Ruswil
27.06. - 01.07.2022	Spezialwoche 1. Sek, Lagerwoche 2. und 3. Sek		Sekundarstufe
07.07.2022	Schulabschlussfeier Sek (19.00 Uhr Pfarrkirche Ruswil) anschliessend Schlussfeier 3. Sek	Pfarreiheim/-kirche Ruswil	Schulleitung



## Bestellfalon

Möchten Sie den Schulspiegel abonnieren? Zu einem Unkostenbeitrag von CHF 10.– erhalten Sie ihn drei Mal ins Haus geliefert. Ganz herzlichen Dank für Ihr Interesse. Ihre Schulspiegelredaktion.

Ich bestelle den Schulspiegel, welcher mir drei Mal per Post zugestellt wird.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Senden an: Schulsekretariat Ruswil, Bärenmattweg 1, 6017 Ruswil oder sekretariat@schule-ruswil.ch.